

## **Kurzbericht**

**Anlage - Nr.: J/070/2026**

Abteilung: Jugendamt	Datum: 26.05.2026 AZ: R 3 / J
----------------------	----------------------------------

<b>Beratungsgremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Vertraulichkeit</b>
Jugendhilfeausschuss	08.06.2026	öffentlich
Stadtrat Bayreuth	24.06.2026	öffentlich

### **Bedarfsanerkennung von Betreuungsplätzen in der neu geplanten Kindertageseinrichtung im Bereich Joseph (ehemaliges ZAPF-Gelände)**

Der Bedarf einer Kindertageseinrichtung im Bereich des ehemaligen ZAPF-Geländes wird weiterhin als gegeben angesehen. Bereits im Jahr 2022 wurde seitens der Verwaltung festgestellt, dass die Kindertageseinrichtungen im Umfeld des geplanten Baugebietes – insbesondere die Krippe Uni Birken, die Kita Birken, die Kita Grashüpfer, die Kita Storchennest, die Kita Frankengut sowie die Stuki Frankengut – vollständig ausgelastet sind. An dieser Situation hat sich bislang keine wesentliche Änderung ergeben.

Im neuen Wohngebiet Joseph sollen künftig rund 700 Wohneinheiten entstehen. Damit ist mit einem zusätzlichen Zuzug von Familien mit Kindern zu rechnen, die einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung haben. Darüber hinaus ist aufgrund des weiteren Ausbaus der Universität und der damit verbundenen zusätzlichen Beschäftigtenstellen weiterhin von einer steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen auszugehen.

Die konkrete Bedarfsentwicklung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend prognostiziert werden. Insbesondere die Entwicklung der Anmeldezahlen, die tatsächlichen Zuzüge in das Neubaugebiet sowie die weitere Ausgestaltung der Ganztagsbetreuung im Bereich der Jean-Paul-Schule sind derzeit noch offen. Ebenso ist noch nicht abschließend geklärt, ob im Bereich der Grundschulbetreuung ein zusätzlicher Hortbedarf entstehen wird oder dieser durch schulische Ganztagsangebote gedeckt werden kann.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Planungen, der bestehenden Auslastung der umliegenden Einrichtungen sowie des zusätzlichen Bedarfs durch das Neubaugebiet und den Universitätsbereich wird jedoch weiterhin die Errichtung einer Kindertageseinrichtung auf dem ehemaligen ZAPF-Gelände für erforderlich gehalten.

Die Kindertageseinrichtung soll Platz für 18 Krippen-, 62 Kindergarten- und 50 Hortkinder bieten und somit aus zwei Kindergarten-, einer Krippen- zwei Hort- und einer Mischgruppe bestehen.

Die Platzzahl im Kindergarten- und Krippenbereich würde eine Entlastung der bestehenden Einrichtungen im Umfeld des Neubaugebietes sowie des Universitätsbereiches mit sich bringen. Gleichzeitig könnte mit der Realisierung der Einrichtung auf dem ehemaligen ZAPF-Gelände der Bedarf des Neubaugebietes Joseph sowie des Universitätsumfeldes abgedeckt und die weiteren Überlegungen zu einer zusätzlichen Einrichtung im Universitätsbereich abgeschlossen werden.

Der Bedarf von insgesamt 130 Betreuungsplätzen im Bereich Joseph auf dem ehemaligen ZAPF-Gelände kann auf Grundlage der bestehenden Auslastung der

umliegenden Einrichtungen, der geplanten Wohnbebauung sowie der zu erwartenden Entwicklung im Universitätsumfeld bestätigt werden.

### Finanzielle Auswirkungen (auch mittelbar)

nein  ja

Auswirkungen auf Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel	
I. Das Vorhaben hat eine Auswirkung auf den Klimaschutz oder auf die Anpassung an den Klimawandel:	II. Wenn, ja negativ: Bestehen klimafreundlichere Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv	<input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Ja, negativ	<input type="checkbox"/> Nein
<input checked="" type="checkbox"/> Nein, keine Auswirkung	
III. Begründung (obligat) und ggf. klimafreundlichere Handlungsoptionen:  Bedarfsfeststellung	

#### Vorschlag der Verwaltung zum Beschluss:

Der Stadtrat erkennt den Bedarf zur Schaffung von Betreuungsplätzen in der neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung auf dem ehemaligen ZAPF-Gelände an. Dort sollen 130 Plätze in sechs Betreuungsgruppen entstehen, davon 18 Plätze für Krippenkinder, 62 Plätze für Kindergartenkinder und 50 Betreuungsplätze für Grundschul Kinder.

In diesem Zusammenhang wird die mit Beschluss des Stadtrates vom 25.10.2023 aufgegebenen Kita-Planung auf dem Universitätsgelände nicht mehr weiterverfolgt.